

Peter-Parler-Preis 2005

Peter Parler war Hauptmeister der Parler, einer weit verzweigten Baumeister- und Bildhauerfamilie des 14. Jh. Der Preis trägt den Namen bewusst wegen des europaweiten Wirkens dieses Baumeisters.

Der **Peter-Parler-Preis** wird alle zwei Jahre auf der **Stone+tec** in Nürnberg vergeben, am **26. Mai 2005** zum vierten Mal. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen von Steinmetzen in der Denkmalpflege, d.h. qualitativ hochwertige Arbeiten an Denkmalpflegeobjekten aus Naturwerkstein. Auslober sind die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und der Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks. Der Ebner-Verlag Ulm mit seiner Fachzeitschrift Naturstein unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit.

Image des Steinmetzhandwerks in der Denkmalpflege

Der Preis soll die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass Steinmetzen in der Denkmalpflege zu Pflege und Erhalt des Kulturgutes beitragen und so das Ansehen des Steinmetzhandwerks stärken. Auch nach innen soll die Auslobung und Verleihung dazu ermutigen, sich vermehrt in der Denkmalpflege zu engagieren und dabei die Grundsätze und Qualitätsansprüche der amtlichen Denkmalpflege zu berücksichtigen.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt insgesamt 15.000 Euro Preisgeld zur Verfügung, das von der Jury nach folgenden Kriterien verteilt wird: kreativ handwerkliches, restauratorisches Können (z.B. gekonnter Einsatz von Vierungen, Teilrekonstruktion mit dem Ziel weitester Erhaltung der Originalsubstanz) oder denkmalpflegerisch fachgerecht durchgeführtes und sorgfältig dokumentiertes Konservieren. Die Einbindung zu Spezialfragen von externen Fachleuten wie Denkmalpflegern, Diplom-Restauratoren, Kunsthistorikern und Naturwissenschaftlern wird positiv mitbewertet.

Zulassungsbedingungen

Zur Teilnahme zugelassen sind selbstständige Steinmetzmeister oder Bildhauer mit höchstens zwei Objekten (Bauteile oder Bauwerke) der letzten fünf Jahre. Preiswürdig im Sinne des Wettbewerbs sind beispielhafte gewerkspezifische Leistungen zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmalen, also Konservierungs-, Restaurierungs- und Ergänzungsarbeiten an und aus Naturwerkstein in Abstimmung mit der amtlichen Denkmalpflege. Die Bewerbungen müssen komplette Maßnahmen dokumentieren, d.h. von der Bestandsaufnahme und Schadensanalyse über die Ausführung zur Schlussdokumentation.

Einzureichen sind: Beschreibung der Maßnahme (max. zwei DIN-A4-Seiten), Gesamtansicht des Objektes (vorher / nachher), Detailansichten des Objektes mit präziser Kennzeichnung, max. zwei aussagekräftige Pläne (wenn vorhanden) und Zusatzmaterial, wenn für das Verständnis der durchgeführten Maßnahme erforderlich.

Einsendeschluss für den Peter-Parler-Preis 2005 ist der 28. Februar 2005.

Unterlagen bitte senden an: Ebner Verlag, Redaktion Naturstein Frau Bärbel Holländer, Peter-Parler-Preis, Karlstr. 41, 89073 Ulm.